

SILLIAN

## „Wer macht heute schon etwas ohne Bezahlung?“

Die Freiwilligen der Alpenvereinsjugend helfen Bauern. Es nehmen aber nur 28 Osttiroler Betriebe die Hilfe an.



Haben ob des Wetters und der Erntezeit Stress: Leo Volgger, Sara Khalil und Martin Mayerl

EGGER

Das Wetter war am Mittwochvormittag – ausnahmsweise – einmal gut. Für die Bauern bedeutet das: Die Arbeitstage ziehen sich – teilweise bis 22 Uhr. Schließlich muss die Ernte trocken in das Tal. Viele Bauern kämpfen mit Kapazitätsproblemen. Die Leute auf den Höfen, die bei der Ernte mithelfen, sind weniger geworden. Leo Volgger hat sich Hilfe geholt. Bei ihm lebt derzeit Sara Khalil, Jus-Studentin aus Linz.

Sie hilft mit – dafür gibt es ein Quartier auf einem Tiroler Bergbauernhof und jede Menge nützes Wissen. Vom gegenseitigen geistigen Austausch profitierten aber auch die Bauern. Während und nach der Arbeit wird diskutiert – über Gott und die Welt. „Meine Motivation ist, dass ich für eine gewisse Zeit aus der Stadt he-

rauskomme“, sagt Khalil. Volgger ist mit ihr mehr als zufrieden und sagt dazu: „Wer macht heute schon etwas ohne Bezahlung.“ Viele Osttiroler Bauern denken nicht wie er. Insgesamt nehmen nur 28 Höfe das Angebot an. Die Jugendlichen kommen über den Alpenverein und werden dann über den Maschinenring vermittelt. Geschäftsführer Martin Mayerl sagt: „Die Bauern müssen auch bereit sein, sich mit den Leuten auseinanderzusetzen.“ Das falle speziell den Nebenerwerbsbauern schwerer. Das Projekt will man nun weiter ausbauen. Und die Beteiligten hoffen, dass auch Einheimische mitmachen. „Bei den Tageseinsätzen wäre Potenzial“, so Mayerl. Interessierte Betriebe können sich beim Maschinenring melden. **Michael Egger**

# 100 Jahre später geht's am Kamm friedlich zu

**REPORTAGE.** Entlang des Karnischen Kamms werden Frontbauten des Ersten Weltkriegs zum Museum. Ein Lokalausgensein am Berg.

Von Florian Eder

Entlang des Karnischen Kamms herrscht die reinste Idylle: Saftig grüne Wiesen, ein Panorama über die Bergspitzen, ein kleiner Teich, der die Landschaft im Wasser spiegelt, auf der einen Seite Österreich, auf der anderen Italien – ein richtiges Paradies herrscht hoch über Kartitsch.

Zwischen 1915 und 1917 sah das ganz anders aus. Zu dieser Zeit tobte hier verbittert der Erste Weltkrieg. Italiener kämpften gegen die österreichischen Soldaten der K.-u.-k.-Armee. „Der Karnische Kamm wurde zwei Jahre lang zu einer Front in Fels und Schnee. Sommer und Winter mussten die Soldaten in Höhenstellungen ausharren. Mehr Soldaten starben durch Lawinen und Kälte als durch Kampfhandlungen“, erzählt Gottfried Kalser, Mitglied der Aktion „Friedenswege“. Jetzt, über 100 Jahre später, ist man diesem geschicht-

strächtigen Ereignis auf den Spuren. Jene alten Kriegsschauplätze sollen zum Freiluftmuseum werden. Dafür haben sich das Bundesdenkmalamt, das Land Tirol, die Landesgedächtnisstiftung sowie die Gemeinde Kartitsch zusammenschlossen. Bis 2020 sollen fünf Stationen bearbeitet werden. Kostenpunkt: 220.000 Euro.

**Heuer begann man** mit den Stationen „Kriegerfriedhof Hochgränten“, „Beobachtungsposten Demut“ und „Feldwache Schöntalhöhe“. „Im vergangenen Jahr fanden dazu schon Begehungen und Vermessungen statt. Die Archäologen wunderten sich, wie viele Spuren überhaupt noch vorhanden waren“, erklärt der Kartitscher Bürgermeister Josef Außerlechner. Zwischen dem 3. und 20. Juli war ein Team aus Archäologen der Uni Innsbruck und Mitarbeitern der Baugeschichte Innsbruck am Berg, wo sie auch übernachtet haben. Für die Uni-

### IN OSTTIROL FÜR SIE DA

#### Redaktion Osttirol

Johannesplatz 2, 9900 Lienz.  
(0 48 52) 651 17-0; Fax (0 48 52)  
651 71; osttirol@kleinezeitung.at

#### Redaktion:

Michaela Ruggenthaler (DW 2),  
Mersiha Kasupovic (DW 8),  
Michael Egger (DW 1),

#### Sekretariat:

Karin Walder,  
Maria Schwaiger,  
Mo. – Do. 8 bis 13.30 Uhr,  
Fr. 8 bis 13 Uhr

#### Multimediale Werbeberater:

Andreas Überbacher (DW 5)

### ONLINE MEISTGELESEN IN OSTTIROL

**1. Abzocker.** Zwei Männer gaben sich als Mitarbeiter einer heimischen Schlüsselndienst-Firma aus und kassierten 600 Euro. Sie wurden noch an Ort und Stelle festgenommen und angezeigt.

**2. AfD.** Umstrittene rechtspopulistischer Politiker plant Klausur in Osttirol.

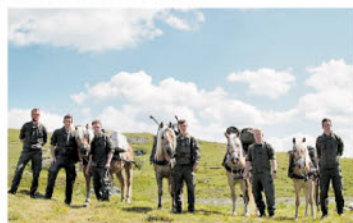
**3. Glockner-Kreisel.** Unternehmer üben massive Kritik an Baustelle in Debant.



Mehr unter [www.kleinezeitung.at/osttirol](http://www.kleinezeitung.at/osttirol)



René Passler vom Bundesheer hilft dem Nordtiroler Restaurator Franz Brunner in Hochgränten EDER (4)



1. Bild: Bis zum Freitag wurde am Karnischen Kamm gearbeitet; 2. Bild: Leonhard Draschl, Marcus Maier, Walter Hauser, Harald Stadler und Waltraud Kofler (von links); 3. Bild: Die Soldaten des Bundesheeres mit den Haflinger-Pferden am Berg EDER (4)

terkunft und die Verpflegung sorgte das Jägerbataillon 24 des Bundesheeres. Grundwehrdiener unterstützten die Wissenschaftler. „Für sie ist es eine sinnvolle Aufgabe und auch lehrreich“, sagt Hauptmann Marcus Maier. Für den Trans-

port auf den Berg kamen Bundesheer-Haflinger des Standortes Hochfilzen zum Einsatz. Erforscht und gefunden wurde viel. „Schuhsohlen, Konservendosen und sogar eine alte Holz-zahnbürste“, sagt Archäologin Katharina Zagajsek. Jetzt geht

es darum, die Überreste der Plätze zu konservieren und für Besucher zugänglich zu machen. „Wir werden aber nichts nachbauen. Das soll ja kein Freizeitpark werden“, erklärt Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt. Stattdessen könnte

man die alten Gebäude mittels App erlebbar machen. „Welche Methode sich hierzu am besten eignet, muss man sich noch im Detail anschauen“, sagt Hauser.

Interessierte können sich die – nun friedvollen – Plätze am Kamm jetzt schon anschauen.

#### WAS, WANN, WO

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

#### HEUTE, 26. 7.

**LIENZ.** „Mal mir den Himmel. Simon von Taisten und Schloss Bruck“. Schloss Bruck, 10 bis 18 Uhr.

**LIENZ.** „Beziehungskosmos Mensch“. Ausstellung von Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen von Leonard Lorenz. Spitalskirche, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

**KALS.** „Kolsare“. Ausstellung von Hermann Brugger im Johann Stüdl Saal. Zu sehen sind Kohlezeichnungen mit Porträts von Schützenmusikanten und Trachten-trägern. Ködnitzhof.

**MATREI.** „Wunderwelt = Osttirol und Südtirol“. Filmvorführung von Jörg und Bernhard Konetzki. Kesslerstadel, 19 Uhr.

**MATREI.** Olala ist zu Gast. 16 bis 19 Uhr.

**VIRGEN.** „Die Piefke Saga“. Aufgeführt von der Theatergruppe Rabensteiner Virgen. Kultursaal, 20.30 Uhr.

#### APOTHEKE

**NUSSDORF-DEBANT.** Sonnen-Apotheke, Florianistraße 6, Tel. (04852) 619 90

#### FREITAG, 27. 7.

**AUSSERVILLGRATEN.** Oberländer Bezirksmusikfest. Festkonzert, Tanz und Unterhaltung mit der „Hopfenmusik“. Festzelt am Sportplatz, 20 Uhr.

**MATREI.** „Longe Nocht“. MatriMarkt Betriebe laden zum Einkaufen, Bummeln und Genießen ein. Matri Markt, 18 Uhr.